

Weißer Sanierputz

Hochdruckfest, luftporenreich, salz- und feuchtebeständig für innen und außen.

Einsatzbereiche

Zur Instandsetzung feuchte- und salzgeschädigten Mauerwerks. Insbesondere nach der Installation einer Horizontal-sperre z. B. mit BEWAXIN IC oder BEWAXIN MEK.

Zur Reduktion der Kondenswasserbildung nach Abdichtung von Räumen mit hoher Luftfeuchte mit mineralischen Dichtungssystemen z.B. BEWANOL HKM Plus. Der Sanierputz kann ebenfalls als wasserabweisender Außenputz eingesetzt werden.

Eigenschaften

Salzresistenter, hochdruckfester, weißer Sanierputz für die flächige Instandsetzung selbst stark feuchte- und salzbelasteter Untergründe. Aufgrund seiner hohen Porosität und Hydrophobierung, ermöglicht BEWALAN SP die schadensfreie Trocknung und Entsalzung des Mauerwerks selbst bei hohen Salzgehalten. Er verhindert die Bildung von Kondenswasser und verbessert die Wärmedämmung. Der Sanierputz ist frei von Leichtfüllstoffen.

Untergrundvorbereitung

Mineralischen Untergrund vorbereiten mit einem geeignetem Spritzbewurf z.B. BEWALAN VS evt. in Kombination mit einer Vorabdichtung mit BEWALAN DS Plus oder BEWANOL HKM Plus. Lose Bestandteile und Salzausblühungen sind vor Beginn der Instandsetzung mechanisch zu entfernen. Stark saugende und salzhaltige Untergründe sind vor der Verarbeitung mit BEWALAN SKG vorzubereiten. Bei einer starken Salzbelastung empfiehlt es sich, vorhandene Mauerwerksfugen ca. 2 cm tief auszukratzen.

Technische Daten

Frishmörtelrohddichte:	1,3 kg / dm ³
Druckfestigkeit (28 Tage):	> 5,0N / mm ²
Porosität:	ca. 41 Vol-%
Erstarrungsbeginn:	nach ca. 3 Stunden
Verbrauch:	ca. 12 kg / m ² je cm Schichtdicke
Gebinde:	25 kg Sack
Lagerung:	Trocken in verschlossenen Gebinden ca. 12 Monate

	
13 M 052 EN 998-1:2010 Sanierputzmörtel (R) EN 998-1:2010 ZA.1	
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	CS II
Kapillare Wasseraufnahme	> 0,3 kg/m ² nach 24 Std
Halbdruckfestigkeit	0,05 N/mm ² Bruchbild A
Trockenrohddichte	1,05 kg/dm ³
Wassereindringtiefe	≤ 5 mm
Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit	μ 15
Brandverhalten	A1



Verarbeitung

BEWALAN SP wird 3 Minuten angemischt mit 3,3 bis 3,8 Litern Wasser. Der Putz wird üblicherweise 2-lagig aufgebracht, wobei die erste Lage nach Ansteifung aufgeraut wird. Die Gesamtschichtstärke sollte mind. 2 cm betragen. Den noch frischen Putz mit einer Richtschiene oder einer Alukartätsche lot- und fluchtrecht abziehen. Der Putz wird nach ausreichender Trocknung abgerieben.

Zur Oberflächengestaltung in Innenbereichen empfehlen wir die silikatische Innenfarbe BEWASIL SFI.

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen, aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzliche Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.